

# ***Der Skatfreund***

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Februar 2000



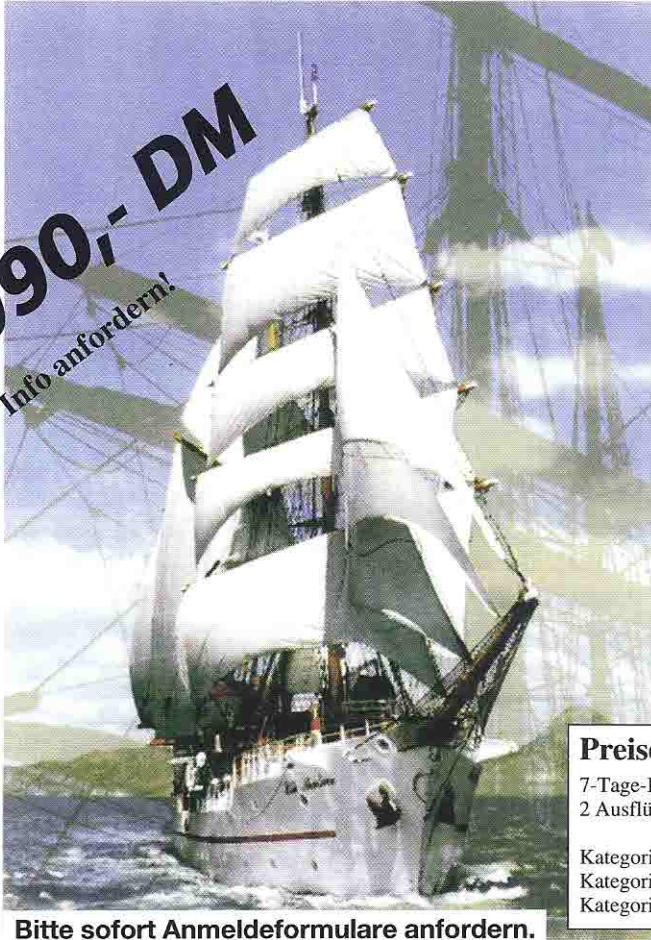
## **Berlin - im Blickpunkt der Welt**

**Austragungsort des  
Deutschen Damenpokals 2000**



# Lili Marleen

Deutsche Kreuzfahrttradition



**ab 3.990,- DM**  
Info anfordern!



#### Preise pro Person:

7-Tage-Kreuzfahrt/3 Tage Hotel/  
2 Ausflüge

Kategorie A	DM 3.990,-
Kategorie B	DM 4.790,-
Kategorie C	DM 5.690,-

**Bitte sofort Anmeldeformulare anfordern.**

## Auf den Spuren der Reichen und Schönen

Nizza - Korsika - Sardinien - Elba - Portofino - Nizza

## Das SKAT-Ereignis 2000!!!

vom 12. 8. bis 22. 8. 2000

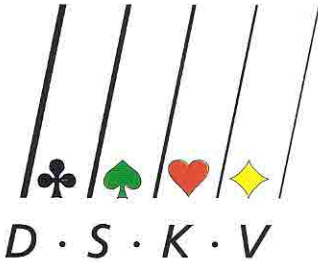


Freunde internationaler Skatbegegnungen

Organisation und Information: Rolf Held

Urbacher Weg 41 · D-51149 Köln · Telefon 022 03 / 5 47 22 · Telefax 5 38 82





# Der Skatfreund

Februar 2000

## Aus dem Inhalt:

- ❖ Aus den LV
- ❖ Ausschr. Städtepokal
- ❖ Damenpokal
- ❖ DEM 2000
- ❖ DSJM 2000
- ❖ Ehrungen
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Leserbriefe
- ❖ Lösungen
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Staffeleinteilung BL 2000
- ❖ Strukturreform
- ❖ Termine
- ❖ Turnieranzeigen

*Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turnierschau auf Seite 30.*

Titel:  
Berlin  
Austragungsort  
Damenpokal 2000

## Spruch des Monats

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen

*Albert Schweitzer*

## Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

**Hans-Jürgen Homilius**  
Präsident LV 9 am 18. 02.

.....und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!



## 45. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften am 20. und 21. Mai 2000 in Boppard/Rhein

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 20. und 21. Mai 2000 im Golfhotel Jakobsberg, Im Tal der Loreley, 56154 Boppard die 45. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1979 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1939 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der 6. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

**Beginn der ersten Serie: 20. Mai 2000 um 9.00 Uhr!**

**Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus.**

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung informiert.

Die Anzahl der Teilnehmer ist in der Sportordnung mit 340 Herren, 60 Damen, 40 Junioren und 64 Senioren festgelegt. Den Landesverbänden wurde bereits auf Grund der Mitgliederzahlen des Vorjahres die entsprechende Quote ihrer Teilnehmer bekanntgegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wird auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrtkostenzuschuss verrechnet. Die verlorenen Spiele 1 – 3 kosten jeweils 1,00 DM, ab dem 4. verlorenen Spiel 2,00 DM.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlagen 1-1 und 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum 30. April 2000 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 8.50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

**Kostenerstattung:** Der DSKV erstattet die Reisekosten in Höhe einer Rückfahrkarte 2. Klasse der Deutschen Bahn AG zwischen Boppard und dem Sitz der Verbandsgruppe unter Berücksichtigung des Spartarifs für Gruppenreisen ohne Zuschläge. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Aufteilung und Auszahlung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Mittag- und ein Abendessen sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

**Siegerehrung:** Sonntag, den 21. Mai 2000 gegen 16.45 Uhr.

**Quartiervermittlungsadresse:** Tourist-Information, Marktplatz 56154 Boppard Tel: 06742/3888  
Fax: 06742/81402 Fr. Heide Kießling, Hr. Arwed Koglin

**Parkmöglichkeiten:** Unmittelbar an der Austragungsstätte

**Ausrichter:** Westdeutscher Skatsportverband e.V. / Verbandsgruppe Mittelrhein

**Organisation und Spielleitung:** Präsidium des DSKV

**Vorturnier:** Dorfhalle 56322 Spay **Voranmeldung/Auskunft:** 02628/1788 bzw. 02628/3492

## Teilnehmerzahlen für die Deutschen Einzelmeisterschaften

Herren		Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teiln.	zusätzl.	zusätzl.	Überh.
364		2000	2000	1999	2000	2000	Starter	Starter	2001
Nr.	DSkV	31795	330,00	0,00	330,00	330	34	Grund	0,00
01.	BB	1362	14,03	-0,05	13,98	14			-0,02
02.	SH	2428	25,00	-0,04	24,96	25			-0,04
03.	NB	5829	60,03	-0,24	59,79	60			-0,21
04.	NW	5007	51,56	0,12	51,68	52			-0,32
05.	W	2727	28,08	0,48	28,56	28	1	Gastgeber	0,56
06.	SW	1896	19,53	0,05	19,58	20			-0,42
07.	BW	3120	32,13	-0,24	31,89	32			-0,11
08.	BY	2710	27,91	-0,07	27,84	28			-0,16
09.	S	1230	12,67	-0,47	12,20	12			0,20
10.	T	619	6,38	-0,27	6,11	6			0,11
11.	A	442	4,55	-0,41	4,14	4			0,14
12.	MV	444	4,58	0,34	4,92	5			-0,08
13.	HH	1654	17,03	0,42	17,45	17	1	Meister	0,46
14.	H	2575	26,52	0,38	26,90	27			-0,10
<b>Basis:</b>		<b>330</b>	<b>32044 (9,10,11,12 *1,1)</b>				<b>8</b>	<b>Polen</b>	

Damen		Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teiln.	zusätzl.	zusätzl.	Überh.
64		2000	2000	1999	2000	2000	Starter	Starter	2001
Nr.	DSkV	4120	55,00	0,00	55,00	55	9	Grund	0,00
01.	BB	303	4,12	0,43	4,55	5			-0,45
02.	SH	453	6,17	0,31	6,48	6	1	Meister	0,48
03.	NB	678	9,23	-0,37	8,86	9			-0,14
04.	NW	686	9,34	-0,43	8,91	9			-0,09
05.	W	310	4,22	0,41	4,63	5			-0,37
06.	SW	144	1,96	0,23	2,19	2			0,19
07.	BW	313	4,26	0,05	4,31	4			0,31
08.	BY	339	4,61	-0,32	4,29	4			0,29
09.	S	100	1,36	0,04	1,40	1			0,40
10.	T	31	0,41	0,00	0,41	0	1	Fest-	0,00
11.	A	30	0,40	0,00	0,40	0	1	le-	0,00
12.	MV	18	0,24	0,00	0,24	0	1	gung	0,00
13.	HH	404	5,50	0,13	5,63	6			-0,37
14.	H	311	4,23	-0,48	3,75	4			-0,25
<b>Basis:</b>		<b>55</b>	<b>4041 (ohne 10,11,12)</b>				<b>1</b>	<b>Polen</b>	

Junioren		Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teiln.	zusätzl.	zusätzl.	Überh.
40		2000	2000	1999	2000	2000	Starter	Starter	2001
Nr.	DSkV	1453	36,00	0,00	36,00	36	4	Grund	0,00
01.	BB	89	2,34	0,49	2,83	3			-0,17
02.	SH	121	3,18	-0,23	2,95	3			-0,05
03.	NB	234	6,14	0,20	6,34	6			0,34
04.	NW	392	10,29	-0,08	10,21	10	1	Meister	0,21
05.	W	66	1,73	0,46	2,19	2			0,19
06.	SW	83	2,18	-0,42	1,76	2			-0,24
07.	BW	57	1,50	-0,14	1,36	2			-0,64
08.	BY	61	1,60	0,22	1,82	2			-0,18
09.	S	93	2,44	-0,25	2,19	2			0,19
10.	T	78	2,05	0,14	2,19	2			0,19
11.	A	37	0,99	0,00	0,99	0	1	Fest-	0,00
12.	MV	22	0,59	0,00	0,59	0	1	le-	0,00
13.	HH	23	0,62	0,00	0,62	0	1	gung	0,00
14.	H	97	2,55	-0,39	2,16	2			0,16
<b>Basis:</b>		<b>36</b>	<b>1371 (ohne 11,12,13)</b>						

